



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Literatur.

Baedeker's Schweiz ist soeben in siebzehnter Auflage erschienen. Der Ausgabe liegt wie fast immer bei den Reisebüchern Baedeker's, eine neue sorgfältige Bearbeitung des Stoffes zu Grunde. Der Umfang des Buches ist mit Absicht derselbe geblieben. Denn der Bergsteiger wägt befanntlich oft selbst das Gewicht eines Cigarrenennis ab, ehe er seine Tour antritt. Der Werth der Baedeker-Ausgaben liegt in der Qualität, nicht in der Quantität, obwohl auch die Vollständigkeit des Gebotenen in keiner Weise angezweifelt werden soll. Nur soll man nicht die breiten und sentimentalen Schilderungen der Reisebriefe eines Feuilletons von einem Reisebuche erwarten. Baedeker ist überall knapp und objectiv. Die schönste Aussicht und der beste Gasthof müssen sich mit einem Stern begnügen. Was man von der Aussicht zu erwarten hat, verräth uns meist nur eine gedrängte Aufzählung der hervorragendsten Gipfel, und Thalpunkte, die zu erschauen sind oder eine Aussichtskarte. Die Tugenden der Hôtels werden außer durch den Stern nur selten noch durch kurze Epitheta gefeiert, wie „billig“, „freundliche Bedienung“, „schönste Lage“ u. s. w. Die fast absolute Zuverlässigkeit dieser Angaben, die gesammelt sind auf wiederholten Reisen, welche der Verfasser häufig für eine einzige Auflage mehrfach erneuert, die fortwährend kontrollirt und wenn nöthig berichtigt werden durch sachkundige Freunde und Leser des Buches, ist bei weitem vorzuziehen jenem den Reisenden anbietenden Wortschwall, durch welchen andre Reisebücher sich ihren Lesern angenehm zu machen suchen. Diese bekannten Vorzüge der Reisehandbücher Baedeker's bietet auch die vorliegende neueste Auflage seiner „Schweiz“. Nur wer selbst an der Hand dieses Buches das schöne Land durchwandert oder des Verfassers Darstellung und Rathschläge mit eignen Reisebeobachtungen oder Erfahrungen oder auch wohl mit der vorletzten Ausgabe der Schweiz vergleicht, vermag zu erkennen, mit welcher Gründlichkeit und welcher unbestechlichen Treue hier gearbeitet worden ist. Die Karten des Buches sind nach dem unerreichten Meisterwerke auf diesem Gebiete, der Dufour'schen Karte im Maßstabe von 1:250,000 gearbeitet. Wo irgend ein neuer Schienenweg erschlossen ist, findet der Reisende die neue Bahnlinie genau geschildert. Wichtige und sehr lohnende Bahnstrecken hatte diese Ausgabe der „Schweiz“ zum ersten Male in sich aufzunehmen: Die Bözbergbahn, die prachtvolle Bahn, die seit wenig Monaten von Basel durch das Münsterthal (Jura) an den Bieler See führt, die so schwer geborene directe Verbindung zwischen Bern und Luzern durch das Entlibuch, die wichtigen Reise-Kürzungen, welche die in der jüngsten Zeit in der Ostschweiz neu hergestellten Bahnlinien ermöglichen u. s. w. Mit derselben Gewissenhaftigkeit sind neue, bessere oder kürzere Wege für Fußgänger oder Reiter, neue Schutzhütten im Hochgebirge, neue Hôtels u. s. w. nachgemessen. Bei Poststraßen und Eisenbahnen sind die Entfernungen nach Kilometern, bei Gebirgsetagen nach Wegestunden angegeben, die allerdings nur der gereifte und vollkommene Wanderer in der entsprechenden Zeit ablaufen wird. Die Höhen sind nach den neuesten Messungen (hauptsächlich der Dufour'schen Karte) in Metern bezeichnet, die Bewohnerzahl nach der neuesten Zählung von 1870. So möge denn auch dieses Buch des Baedeker'schen Verlags recht Vielen der treue Eckert sein auf ihren Wegen durch die Schweiz und sie „befähigen, mit frischem Herzen und offenen Augen alle die wunderbaren und erhebenden Eindrücke in sich aufzunehmen, welche das Schweizerland, wie kein anderes in der Welt, dem Naturfreunde bietet.“ —

Verantwortlicher Redakteur: **Dr. Hans Blum** in Leipzig.

Verlag von **F. L. Herbig** in Leipzig. — Druck von **Güthel & Herrmann** in Leipzig.